

I12 Extraktion

TÄTIGKEITEN UND EDV-ERFAHRUNG					
Tätigkeiten					
<i>Gegenstände</i>	<i>Methoden/Verfahren</i>	<i>Ziele/Fragen</i>	<i>Institutioneller Rahmen</i>	<i>Quelle</i>	
EDV-Philologie	Auszeichnung, Markup von Texten, Auszeichnung von Wörterbüchern	unterschiedliche wissenschaftliche Kriterien für die Auszeichnung	Universität, Forschungszentrum bzw. -projekt	\I12-1\	
Erfahrung					
	<i>Beschreibung</i>	<i>Bewertung</i>		<i>Quelle</i>	
	EDV-philologisch tätig seit über 10 Jahren, TextGrid-Entwicklung in einer der entwickelnden Institutionen mitverfolgt,	große Erfahrung, mehr als 10 Jahre, TextGrid-Erfahrung		\I12-1\	
	TUSTEP-Kenntnisse	kennt Spezialanwendungen wie Visualisierung von Textvergleichen		\I12-4\	
	TUSTEP	große Erfahrung, arbeitet sehr viel damit		\I12-7\	
BEDARFSKATEGORIEN					
K 1					
Bedienbarkeit					
<i>Benennung</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Bewertung</i>	<i>Bezug</i>	<i>Quelle</i>	<i>Reduktion</i>
vom Interviewer thematisiert, vom Befragten konkretisiert	Bedienbarkeit, Rücksetzfunktion in den ursprünglichen Zustand der Oberfläche	gut, Wunsch	Modularität/Anpassbarkeit	\I12-6\	K 1.1c Fehlerrückmeldung / Fehlerkorrektur problematisch, keine Rücksetzfunktion Benutzerführung / Erlernbarkeit
vom Interviewer thematisiert	Benutzerführung auf	Wunsch, förderlich für	Kollaboration/Kooperation	\I12-16\	K 1.2d

I12 Extraktion

	Deutsch, vor allem aus Vermarktungsgründen	Akzeptanz			Deutschsprachige Oberfläche nützlich/notwendig Orientierung / Übersichtlichkeit / Oberflächengestaltung
vom Interviewer thematisiert, vom Befragten konkretisiert	Bedienung mit Online-Hilfe in Ordnung, Default-Button	positiv vor dem eigenen Erfahrungshintergrund, Abgrenzung zu unbewanderten Benutzern (schwer hineinzusetzen)	Produktion/Manipulation	\I12-16\	K 1.1d mit mehr EDV-Erfahrung (z.B. mit Eclipse) schnell erlernbar und gut bedienbar Benutzerführung / Erlernbarkeit
K 2 Rezeption/Zugriff					
<i>Benennung</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Bewertung</i>	<i>Bezug</i>	<i>Quelle</i>	<i>Reduktion</i>
selbst thematisiert	Auszeichnung nach TEI-Guidelines ermöglicht genaueren und vereinheitlichten Zugriff als z.B. eine Suchmaschine, Quellen und Belege für meine Fragestellung	Wunsch, Vorteil		\I12-10\	K 2.1a kostenloser Zugriff auf unterschiedliche Repositorien bzw. Ressourcen (z.B. Wörterbücher), Quellen und Ausgaben/ Editionen, Vergleichsmöglichkeiten mit anderen Projekten/ Quellen, orts- und rechnerunabhängiger Zugriff Zugriff auf Inhalte K 2.2a

I12 Extraktion

					<p>Spezifizierbarkeit des Zugriffs, fachspezifische Zugriffsmöglichkeiten, verschiedene Zugriffsperspektiven durch Auszeichnungen und Präsentationsformen (z.B. parallele Ansicht von Faksimile und Transkription im TBLE)</p> <p>Zugriffsformen, Rezeptions- und Recherchemöglichkeiten</p>
vom Interviewer thematisiert	verschiedene Verfahren der Strukturierung anbieten, z.B. Register, Katalog, Lexikon; neue Verfahren ausprobieren	noch zu testen	Organisation/Verwaltung	\I12-12\	<p>K 2.2b Leichte Zugänglichkeit, Übersicht durch Browser, Suchmasken, Ontologien, Klassifizierungen, Indizierungen, Strukturierungen</p> <p>Zugriffsformen, Rezeptions- und Recherchemöglichkeiten</p>
selbst thematisiert	Zugriff auf Inhalte	Voraussetzung für Akzeptanz von TextGrid	Kollaboration/Kooperation	\I12-13\	<p>K 2.1a kostenloser Zugriff auf unterschiedliche Repositorien bzw. Ressourcen (z.B. Wörterbücher), Quellen und Ausgaben/ Editionen, Vergleichsmöglichkeiten</p>

I12 Extraktion

					mit anderen Projekten/ Quellen, orts- und rechnerunabhängiger Zugriff Zugriff auf Inhalte
selbst thematisiert	neue Erkenntnisse durch neue Recherchemöglichkeiten, Zugriff auf Vorarbeiten anderer, die mir bislang unbekannte externe Quellen verknüpfen	Vorstellbar	Kollaboration/Kooperation	\I12-15\	K 2.1b Kostenloser Zugriff auf maschinell verarbeitete Daten und Forschungsergebnisse Zugriff auf Inhalte
selbst thematisiert	Lösungsweg zwischen konzentrierter sparsamer Information und Überfülle, kein Platzmangel mehr, neue Verfahren/Zugänge müssen entwickelt werden	Herausforderung, Erwartung		\I12-15\	K 2.2b Leichte Zugänglichkeit, Übersicht durch Browser, Suchmasken, Ontologien, Klassifizierungen, Indizierungen, Strukturierungen Zugriffsformen, Rezeptions- und Recherchemöglichkeiten
K 3 Produktion/Manipulation					
<i>Benennung</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Bewertung</i>	<i>Bezug</i>	<i>Quelle</i>	<i>Reduktion</i>
selbst thematisiert	es wurde nur ein Ausschnitt aus TextGrid präsentiert	schade		\I12-2\	K 3.4a Arbeitsumgebung mit Tool- Angebot, nicht alles neu /selbst programmieren, kostenlos

I12 Extraktion

					Produktionsunterstützung allgemein
selbst thematisiert	Bildeditor	tolle Sache, zu bescheiden präsentiert		\I12-3\	K 3.3d Verknüpfungs- möglichkeiten Text-Bild, Transkriptions-/Faksimile- Ansicht Verknüpfungs- möglichkeiten und deren Visualisierung
selbst thematisiert	Editor kann nicht so viel wie andere Spezialeditoren, das Besondere ist seine Vernetzung mit anderen Ressourcen	weniger verstecken, offensiver präsentieren		\I12-3\	K 3.1a eigener XML-Editor ist nicht die Stärke von TextGrid, andere sind besser, nicht der richtige Schwerpunkt XML-Produktion und K 3.2a Verknüpfung von Tools, kreative Ansätze (z.B. Wörterbücher zur Kollationierung nutzen, Lemmatisierung mit Wörterbüchern verbinden), interdisziplinäre Ansätze Analyse- und Visualisierungs- möglichkeiten

I12 Extraktion

selbst thematisiert	Visualisierung der Unterschiede beim Vergleich von Texten, Bildeditor	sehr gespannt, Bedarf, sehnsüchtig erwartet		\I12-4\	<p>K 3.2b Unterschiede durch Textvergleich (Kollationierung, TBLE) visualisieren, Schreiberhände vergleichen, Textgenese, Entwicklungsprozess rekonstruieren und darstellen, Schichten und Räumlichkeit darstellen, multiperspektivische Zugang schaffen</p> <p>Analyse- und Visualisierungsmöglichkeiten</p>
vom Interviewer nachgehakt	Visualisierung Textvergleich, auf Zeichenebene, auf Satzebene, Gruppen von Unterschieden - Typologie	Interessant, nützlich und arbeitserleichternd		\I12-5\	<p>K 3.2b Unterschiede durch Textvergleich (Kollationierung, TBLE) visualisieren, Schreiberhände vergleichen, Textgenese, Entwicklungsprozess rekonstruieren und darstellen, Schichten und Räumlichkeit darstellen, multiperspektivische Zugang schaffen</p> <p>Analyse- und Visualisierungs-</p>

I12 Extraktion

					möglichkeiten
selbst thematisiert	Zugriff auf Services und Lösungen, Ressourceneinsparung	großer Vorteil		\I12-9\	K 3.4a Arbeitsumgebung mit Tool-Angebot, nicht alles neu /selbst programmieren, kostenlos Produktionsunterstützung allgemein
vom Interviewer thematisiert, vom Befragten konkretisiert	Kodierung nach TEI-Guidelines ermöglicht bessere Verarbeitung und Verknüpfung von Texten - z.B. mit Wörterbüchern	sehr gut		\I12-10\	K 3.3a Verknüpfungsmöglichkeiten Text-Text (z.B. editionswiss. Kommentarfunktionen, Varianten verknüpfen, Apparat, Quellen/Referenzen, Register, Wörterbücher, Briefe) Verknüpfungsmöglichkeiten und deren Visualisierung
vom Interviewer thematisiert, vom Befragten konkretisiert	Zusammenhänge visualisieren, dadurch besser erkennen und verarbeiten	Vorteil	Rezeption/Zugriff	\I12-11\	K 3.3b Visualisierung von Beziehungen (z. B. in Briefnetzen), Mustererkennung Verknüpfungsmöglichkeiten und deren Visualisierung

I12 Extraktion

vom Interviewer thematisiert, vom Befragten konkretisiert	Visualisierung von Worthäufigkeiten und Kollokationen, Erschließung des Textthemas, weniger neue Erkenntnisse, sondern Erleichterung der Wahrnehmung	Vorstellbar	Rezeption/Zugriff	\I12-14\	K 3.2c Visualisierung von Auszeichnungen, Worthäufigkeiten, Kollokationen, Themaerschließung, Mustererkennung Analyse- und Visualisierungsmöglichkeiten
selbst thematisiert	Verknüpfung von Services, Programmen und Inhalten	entscheidender Vorteil	Rezeption/Zugriff, Organisation/Verwaltung	\I12-17\	K 3.2a Verknüpfung von Tools, kreative Ansätze (z.B. Wörterbücher zur Kollationierung nutzen, Lemmatisierung mit Wörterbüchern verbinden), interdisziplinäre Ansätze Analyse- und Visualisierungsmöglichkeiten
selbst thematisiert	Bildeditor und Vergleichsmodul noch nicht realisiert	schade, Wunsch	Produktion/Manipulation	\I12-17\	K 3.3d Verknüpfungsmöglichkeiten Text-Bild, Transkriptions-/Faksimile-Ansicht Verknüpfungsmöglichkeiten und deren

I12 Extraktion

					Visualisierung
K 4 Modularität/Anpassbarkeit					
<i>Benennung</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Bewertung</i>	<i>Bezug</i>	<i>Quelle</i>	<i>Reduktion</i>
vom Interviewer thematisiert, vom Befragten konkretisiert	anpassbare Oberfläche	sehr gut	Bedienungsbarkeit	\I12-6\	K 4.1a Anpassung der Oberflächenkonfiguration TextGrid-Oberfläche / Umgebung
vom Interviewer thematisiert, vom Befragten konkretisiert	Werkzeuge nach eigenen Vorstellungen gestalten, selbst Werkzeuge anschließen, Datenaustausch zwischen Werkzeugen, Eclipse ist dafür geeignet	entscheidender Punkt, Eclipse gut geeignet	Produktion/Manipulation	\I12-7\	K 4.2a Anschließbarkeit und Kombinierbarkeit von Tools und Services, auch von selbstentwickelten – modulares Konzept und K 4.2b Anpassbarkeit von Tools an das jeweilige Projekt / die jeweiligen Gegenstände Tools und Services
K 5 Kollaboration/Kooperation					
<i>Benennung</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Bewertung</i>	<i>Bezug</i>	<i>Quelle</i>	<i>Reduktion</i>
selbst thematisiert	Ausrichtung auf weltweite Kollaboration, weltweite Vernetzung von Ressourcen	große Stärke von TextGrid, in den nächsten Jahren bestimmendes Kriterium		\I12-8\	K 5.1a Austausch von Ressourcen, Nachnutzung Austausch von Inhalten und Werkzeugen

I12 Extraktion

selbst thematisiert	Austausch im Hinblick auf ähnlich gelagerte Fragestellungen, Rad nicht neu erfinden, ähnliche Lösungen anpassen	große Vorteile	Modularität/Anpassbarkeit	\I12-9\	K 5.1c Austausch von Arbeitsmitteln (Tools, Formaten, Skripten usw.) Austausch von Inhalten und Werkzeugen
vom Interviewer thematisiert, vom Befragten konkretisiert	Verknüpfung von Inhalten durch TEI-Guidelines unterstützt	wichtig, Autoren müssen der Verknüpfung zustimmen	Rezeption/Zugriff, Organisation/Verwaltung	\I12-10\	K 5.1a Austausch von Ressourcen, Nachnutzung Austausch von Inhalten und Werkzeugen
selbst thematisiert	Content muss von Usern/der Community kommen, Anbieter müssen erst mal die Infrastruktur programmieren	sinnvolle Aufteilung		\I12-13\	K 5.3a Partizipation/Nutzung als Voraussetzung Community-Building-Aspekte
selbst thematisiert	TG-Workshops verstetigen, in gewissen Abständen ein Zusammentreffen zwischen TG-Leuten und potenziellen Nutzern gestalten, Erfahrungsaustausch bzgl. Fragestellungen, Problemen und Wünschen	gute Lösung		\I12-13\	K 5.3b Community-Building erforderlich, Umdenken erforderlich, durch Überzeugungsarbeit, Veranstaltungen und Erfahrungsaustausch anregen Community-Building-Aspekte

I12 Extraktion

K 6					
Organisation/Verwaltung					
<i>Benennung</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Bewertung</i>	<i>Bezug</i>	<i>Quelle</i>	<i>Reduktion</i>
---	---	---	---	---	---